

## **Pressemitteilung über Guy Sormans Anschuldigungen gegen Michel Foucault**

In *Mon Dictionnaire du Bullshit* (Paris: Fayard, 2021) behauptet Guy Sorman, dass Intellektuelle eine privilegierte Kaste bilden, die von einem durch ihren Status gewährten Schutz profitiert, um sich von den für alle geltenden Regeln zu befreien. Ihm zufolge sei es auch für Foucault der Fall. So bestätigt Guy Sorman, er habe 1969 « gesehen, wie er kleine Jungen in Tunesien kaufte, unter dem Vorwand, dass diese ein Recht auf Genuss hatten. Er traf sich mit ihnen auf dem Friedhof von Sidi Bou Saïd, im Mondlicht, um sie auf den Gräbern zu vergewaltigen ».

Als ihn Journalisten aufforderten, solche verblüffenden Behauptungen nachzuweisen, wurde Guy Sorman immer ausweichender und unsicherer: Er sei sich nicht mehr so sicher, Foucault "gesehen" zu haben, wie er Kinder "kaufte"; er sei nicht mehr in der Lage zu sagen, wie alt sie waren; er habe die Szene auf dem Friedhof nicht "gesehen", dies sei nur ein Gerücht. Sein angeblich 1969 stattfindende Treffen mit Foucault fand eigentlich 1970 statt, obwohl Foucault Tunesien seit Herbst 1968 verlassen hatte. Guy Sorman scheint weder die Verantwortung noch die Auswirkungen seiner Anschuldigungen zu übernehmen, von denen er zugibt, dass sie nicht nachvollziehbar sind und von denen er sich schließlich zu distanzieren scheint.

Die Journalisten, die vor Ort oder bei Bekannten des Philosophen\* ermittelten, fanden weder Aussagen noch Zeugnisse, die Guy Sormans Behauptungen hätten rechtfertigen können. Sie werden im Gegenteil von Zeugnissen der Tunesier heftig bestritten, sowohl was die damals in Sidi Bou Saïd herrschenden Sitten betrifft, als auch was Foucaults Lebensweise in Tunesien betrifft, oder noch seine Unterstützung der Studentenbewegung und die daraus resultierende polizeiliche Überwachung.

Solche schwerwiegenden Behauptungen, die als Fakten dargestellt werden, die sich aber letzten Endes als rein zweifelhafte Interpretationen herausstellen, zielen vor allem darauf ab, die Ehre und den Ruf einer Person zu verleumden, die sich nicht mehr verteidigen kann und gelten als solche als reine und einfache Verunglimpfung.

Daniel Defert, *Lebensgefährtin von Michel Foucault*  
François Ewald, *Assistent von Michel Foucault am Collège de France*  
Anne Thalamy, Sylvie d'Arvisenet, Henri-Paul, Denis und Olivier Fruchaud,  
*Nichten und Neffen von Michel Foucault*

\* Die Zeitungen, die die Umfrage durchgeführt haben, sind: : [Jeune Afrique](#), [L'Express](#), [Der Bund](#), [L'Obs](#).